

Wissenschaftliche Kurzinformationen aus der Implantologie

Versorgungsmöglichkeiten ohne Sinusbodenelevation mit angulierten Implantaten – 6 Jahre Erfahrungen

Bayer G, Kistler F, Kistler S, Sigmund F, Adler S, Neugebauer J. . Implantologie 2012;20(2):195-204.

Die implantatprothetische Versorgung des Oberkiefers wird oftmals durch eine Sinusbodenelevation und Augmentation erreicht. Als Alternative zu augmentativen Eingriffen in der Kieferhöhle hat sich in den letzten Jahren die anteriore Implantatinsertion mit der Anwendung von angulierten Implantaten etabliert. In der Zeit von Juni 2006 bis Januar 2012 wurden bei 50 Patienten im Oberkiefer angulierte Implantate inseriert. Von 709 Implantaten gingen insgesamt 18 verloren, was einer kumulativen Kaplan-Meier-Überlebenswahrscheinlichkeit für die Implantate in Ober- und Unterkiefer von 98% entsprach. Die Verwendung von angulierten Implantaten hat sich zu einer alternativen Versorgungsmöglichkeit ohne die Notwendigkeit einer Sinusbodenelevation etabliert.

Letzte Aktualisierung am Mittwoch, 05. September 2012

[Die Präoperative Einzeldosis Amoxicillin im Vergleich zur 2-tägigen postoperativen Gabe bei Implantationen: Eine randomisierte, kontrollierte Studie von 2 Zentren](#)

[Verlustrate von Zahnimplantaten bei Männern und Frauen: eine systematische Überprüfung und Meta-Analyse](#)

[Der Einfluss der Gewindetiefe auf die mechanischen Eigenschaften von Zahnimplantaten](#)

[Veränderungen der Hirnaktivität und kognitiven Funktionen von zahnlosen Patienten nach Versorgung mit Vollprothesen und Deckprothesen auf 2 Zahnimplantaten - eine Pilotstudie](#)

[Einfluss von Implantatdivergenzen auf die Modellgenauigkeit nach herkömmlicher und digitaler Abformung: eine in-Vitro-Vergleichsstudie.](#)